

Tit. Kunstgesellschaft Jünil!

In Beantwortung Ihres gesten vom 16. April 1920
teile Ihnen mit, dass Herr Scheller allerdings
von mir Auskunft über die Honnegger-Stiftung
erhalten hat. Vielleicht hat es mich ein wenig
missverstanden.

Herr Scheller ist junger. Ich kannte ihn seiner
zeit als Lehrling der graph. Anstalt J. E. Wolfers
Jggs. Es war immer ein intelligente, strebsamer
und talentierter junger Mann.

Neue so neue Stellen von ihm kenne ich nicht.

Er soll sich Ihnen gegenüber selber als Kunst-
ler legitimieren, der die Betreuung mit einem
Kopierauftrag verdient.

Auf ihr gesten vom 1. Mai 1920 möchte ich
Ihnen sagen dass ich selbstverständlich mit Ihrem
Vorschlag vollkommen einverstanden bin, und
mich sobald als möglich an die Arbeit machen
will.

Hochachtungsvoll grüßt, Ihr ergebener

O. Bamberg
Fronzöndewitz 19 II e.
Berlin-Schöneberg W. 57

4. Mai 1920